

Karl Barth, Pfarrer

Safenwil

Kt. Aargau



HEIL. FEILMANN, ZÜRICH.

Safenwil, den 22. Dec 1911

Lieber Papa! Dieser Dank für deine Dank
als der Unheil war bereits geschehen, als ich den Her-
weg der Welt - ich habe nie andere Gedanken für den
Dank abgewendet und bereits abgewendet das also kommen
ich dann eine ganze Dankschuld an Gott und den
Wahrheit. Diese Dankschuld an Gott und den
Wahrheit die ich dir so lieb ist. Gottvertrauen
auch ich nicht habe, aber auf die dich auch ich ver-
traue und nicht zweifeln, die dich auch ich vertraue. Die
Welt in Dankschuld einen Dankschuldollen sein aber
die Dankschuldungen - die die Dankschuldungen.

KBA 9211.102

Es ist nun aus dem Druck gedruckt. Mit dem neuen
- Fünftel - als auch kommen wir neuen Fünftel machen.
Aber man hat die Fünftel so oft schon benutzt so oft aus
dem Entschiedenem Buchstabe sehr, der gestern in sein An-
gaben kam. So ist nun mit Hülfe, der neuen kommt,
nicht die genaue Antwort noch in der Lage etwas geändert
zu sein.

Nun ein fertiges Guss in alle
den

Rand

Karl Barth, Pfarrer

Safenwil

Kt. Aargau



ICH, FOLGEND, ZEIGEN.

Safenwil, den

191

Sein Kindel das Kind in Gegenwart seines Vaters
Herrn von uns klaine Jahr unter dem Aufwacht-
Bach. Die folgende Geschichte ist für Menschen bestimmt
zu sein die verstehen, was sie von dem Handwerker eines
alten Leibes haben. Es ist ein Mensch. Das für
Menschen folgt auf der für Kinder ist es auf mich gesagt.
Der aber große ist auf alle Menschen der Mensch auf seine
Herrn folgen. Auf einen Zeit Punkt ist das auf
das Kindel von dort ist.